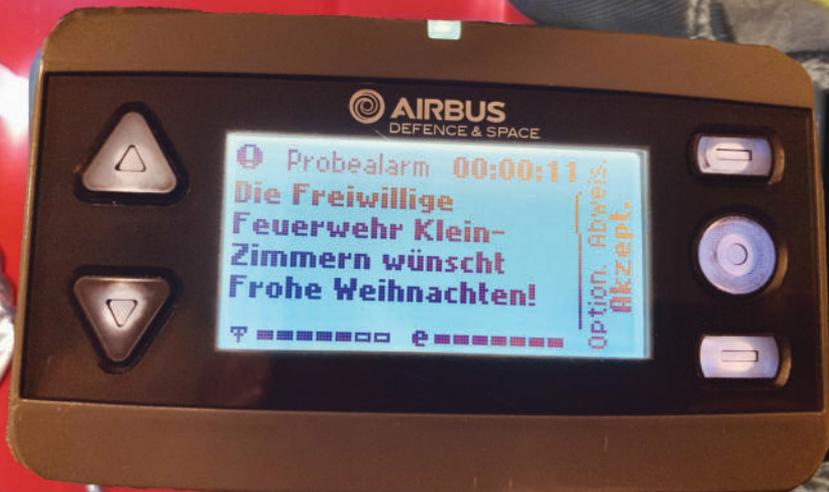


Feuermelder

Informationen aus dem Vereinsleben



Immer für Sie da

... auch an den Feiertagen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

schon wieder ist ein halbes Jahr vergangen, Weihnachten steht vor der Tür und es ist Zeit Sie wieder über unsere Aktivitäten seit dem Florianstag zu informieren.

Es gibt wieder aus allen Sparten der Feuerwehr Interessantes zu berichten.

Gerne weisen wir auf die Kurzinfos auf unserer Pinwand hin, die unter anderem die kommenden Termine enthält.

Ihnen und uns wünschen wir nach einem einsatzreichen Jahr eine einsatzarme Weihnachtszeit. Wir freuen uns Sie bei einer unserer Veranstaltungen im neuen Jahr oder soweit Sie es noch nicht sind, als neues Mitglied, begrüßen zu dürfen.

Ihnen und Ihren Lieben wünschen wir Weihnachtstage, die nach Ihren Vorstellungen verlaufen und ein neues Jahr, in dem die Menschen mehr miteinander als übereinander sprechen.

Herzliche Grüße

Markus Geßner

Vorsitzender

Ralph Wiedekind

Stv. Vorsitzender

IMPRESSUM

Herausgeber & verantwortlich für den Inhalt:
Freiwillige Feuerwehr Klein Zimmern e.V.
Markstrasse 5
64846 Groß-Zimmern
Telefon: 0 60 71 / 4 46 88

Vorsitzender: Markus Geßner (V.i.S.d.P.)
Stv. Vorsitzender: Ralph Wiedekind
Text- und Bild-Redaktion:
Markus Geßner (V.i.S.d.P.)
Der Druck wurde gesponsert von:
Unternehmensgruppe Reinhard

Kaffee und Kuchen & MEHR:

19. Januar:

Neujahrsgruß und Jahresablauf

16. Februar:

Klein-Zimmern in alten Bildern

15. März:

Ältere Menschen im Straßenverkehr
(mit Auto, Fahrrad, Pedelec, zu Fuß)

Heringssessen:

Nach den tollen Tagen laden wir am
Aschermittwoch, 26.02.20 ab 18 Uhr
zum Heringssessen ins Feuerwehr-
haus ein.

Um Anmeldung unter 06071-72223
wird gebeten.

Spenden?

Wir freuen uns auch über kleine
Spenden, die übrigens steuerlich
absetzbar sind.

Eine sinnvolle Verwendung wird
garantiert. Unsere IBAN lautet
DE33 5085 2651 0035 1019 71

Informieren?

Wie viele Einsätze hatte die Feuer-
wehr in 2019? Wie steht es mit dem
Nachwuchs? Was machen die
Finanzen? Antwort auf diese Fragen
und viele Informationen über
unsere/Ihre Feuerwehr erhalten Sie
in der Mitgliederversammlung am
Freitag, den 20.03.20 ab 20 Uhr im
Feuerwehrhaus.

Mitmachen?

Kinderfeuerwehr (Kids von 6-10
Jahren) wöchentlich montags ab
16:15 Uhr
Jugendfeuerwehr (Jugendliche von
10-17 Jahren) wöchentlich montags
ab 17:15 Uhr
Einsatzabteilung (Erwachsene ab 17
Jahre) wöchentlich montags ab 19:30
Uhr im Feuerwehrhaus

Kerbsamstag . . .

bei der Feuerwehr ein voller Erfolg!



Kerb 2019 – ein Jahr der Veränderungen. So richtete die Feuerwehr „ihren Samstag“ mit neuem Konzept aus und er wurde zum vollen Erfolg.

Die Besucherzahlen der letzten Jahre machten es deutlich - ein neues Konzept muss her. So behielt auch die Feuerwehr den „Gaaseplatz“ als zentralen Veranstaltungsort bei und tätigte den Getränkeverkauf (wie an allen Kerbtagen) aus dem Zeughaus von KuK und KKM.

Die entscheidende Veränderung war jedoch der Entschluss, in diesem Jahr keinen DJ zu verpflichten.

Stattdessen wurde eine Live-Band engagiert, welche ihre Bühne auf den Parkplätzen der Einsatzkräfte aufgestellt bekam.

Mit der Band „redioxtix“ konnte man den Kerbbesuchern eine Party-Rock-Band der Superlative darbieten. Unter dem Motto „Was

nicht klingt, wird klingend gemacht“ präsentierten sich die vier Jungs mit einem Programm aus Rock, Pop und Deutschrock. Sie schafften es innerhalb kürzester Zeit die Stimmung auf dem Gaaseplatz „zum Kochen zu bringen“.

Bis 01:00 Uhr nachts sorgten sie für beste Stimmung und die große Anzahl an Besuchern und deren durchweg positiven Äußerungen zeigten, dass dieses neue Konzept die richtige Entscheidung war.

Wer in diesem Jahr „redioxtix“ verpasste, hat „Glück im Unglück“, denn es ist uns gelungen die vier Jungs auch für Kerbsamstag 2020 zu verpflichten.

Getreu dem Motto, „Nach der Kerb, ist vor der Kerb“, freuen wir uns schon jetzt auf einen tollen Kerbsamstag 2020 und hoffen auf viele Besucher.



Freiwillige Feuerwehr Klein-Zimmer e.V.

Eintrittserklärung:

Hiermit erkläre ich meinen Eintritt in die Freiwillige Feuerwehr Klein-Zimmern e.V. ab

Ich beantrage Einzelmitgliedschaft Familienmitgliedschaft Wechsel
z.Zt. EUR 15,- jährlich z.Zt. EUR 18,- jährlich

Einzelmitglied:

Name: Vorname: Geburtsdatum:

Straße: Wohnort:

Telefon: eMail-Adresse:@.....

weitere Familienmitglieder:

im Familienbeitrag sind beide Ehepartner sowie Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres eingeschlossen.

Ehepartner:

Name: Vorname: Geburtsdatum:

Kinder:

Name: Vorname: Geburtsdatum:

Name: Vorname: Geburtsdatum:

Name: Vorname: Geburtsdatum:

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Freiwillige Feuerwehr Klein-Zimmern e.V.

Gläubiger-ID DE 73KZI00000233298

Mandatsreferenz FKZ(+Ihre Mitgliedsnummer)

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Freiwilligen Feuerwehr Klein-Zimmern e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kreditinstitut (Name und BIC)

IBAN: D E _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _

Datum, Ort und Unterschrift

Freiwillige Feuerwehr Klein-Zimmern e.V.
Marktstraße 5, 64846 Groß-Zimmern
Amtsgericht Darmstadt VR 30617
USt-IdNr.: DE111742867

Sparkasse Dieburg
DE33508526510035101971
BIC HELADEF1DIE

Der neue Alarmmonitor

Fortschritt bei der Einsatztechnik

Kürzlich überreichte der Vorstand der Freiwillige Feuerwehr Klein-Zimmern e.V. der Einsatzabteilung einen neuen TV im Wert von über 500 EUR als Ergänzung zum bestehenden Alarmmonitor in der Fahrzeughalle. 02:14 Uhr: Vom lauten Alarmton des Funkmeldeempfängers aus dem Schlaf gerissen, der Ehe- oder Lebenspartner neben einem im Bett, das Kind im Kinderzimmer ebenso. Mitten in der Nacht. Alle anderen schlafen. Von jetzt auf gleich ein Wechsel vom Tiefschlaf in den Modus "jetzt muss ich funktionieren". Anziehen, Schuhe an, Schlüssel schnappen, schnell am "Melder" akzeptieren gedrückt, damit die Kameraden wissen man ist unterwegs, Haustür auf - "Mist es regnet", eine Jacke darüber und raus Richtung Feuerwehrhaus - "Pass auf dich auf!", die Familie bleibt zu Hause. Tore auf, wieder umziehen - jetzt bloß nichts vergessen, Hose und Jacke an, in die Stiefel, Feuerwehrgurt umlegen, Helm auf. Worum geht es? Wegen was wurden wir alarmiert? F2Y - Feuer, Menschenleben in Gefahr. Ist wirklich jemand in Gefahr - Ist noch jemand im Gebäude? Ist es ein großes Feuer? Was erwartet uns gleich an der Einsatzstelle? Sind wir genügend Einsatzkräfte? Kenn ich die Personen die dort leben? Fertig ausgerüstet, aufsitzen auf dem Löschfahrzeug, ich bin Maschinist - also der Fahrer. Hinter mir rüsten sich schon die Kameraden mit Atemschutz aus, um schnellstmöglich den Einsatz zu beginnen, Personen zu retten, Schaden an Hab und Gut zu vermindern. "Wo geht es

hin?" - Eichenweg 13, Groß-Zimmern. Schau neben mich auf den Beifahrersitz und frage den Gruppenführer ob er wisse wo das sei... "Nein, du?" - Und nun?

Ich und weitere 8 Kameraden bei mir im Fahrzeug, die sich darauf verlassen, dass ich sie sicher zum Einsatzort bringe. Vor 3-4 Minuten noch schlafend zu Hause im Bett gelegen und jetzt hellwach im Feuerwehrauto mit Blaulicht und Martinshorn unterwegs zum Einsatz. In dieser Zeit muss Köper und Gehirn es schaffen wieder 100% zu funktionieren. Zusätzlich rasen unendlich viele Fragen durch den Kopf. Wo ist der Eichenweg? - Nein, Sie stehen nicht auf dem Schlauch, die Straße gibt es nicht. Aber dennoch gibt es Straßen in unserem Heimatort, in die man nicht alltäglich fährt. Feuerwehr Groß-Zimmern unterwegs zu einem Einsatz nach Klein-Zimmern, Straße "Auf dem Berg", niemand möchte urplötzlich "Auf dem Hang" stehen - "Odenwaldring" und "Otzbergring" - eben noch im Bett gelegen...

Während man früher im Löschfahrzeug angekommen zunächst die Leistelle anfunken musste um die 5 "W-Fragen" zu erfahren, bekommen die Einsatzkräfte seit 2017 die Meldung - in Kurzform - direkt auf den Funkmeldeempfänger. Bereits seit vielen Jahren nutzen die Feuerwehren Groß-Zimmern hierfür zusätzlich "digitale Helferlein" in Form von Alarmmonitoren in den Fahrzeughallen. Diese stellen vom detaillierten Alarmtext bis zu einer Karte mit genauem Einsatzort sämtliche Informationen bereit. Da



beide Wehren mit unterschiedlichen Systemen gearbeitet haben, wurde dies 2018 vereinheitlicht und auf eine aktuelle, zukunftsorientierte Software umgestellt. Auch an die Umwelt wurde hierbei gedacht. Während die "alten" Monitore in Dauerbetrieb waren, werden die neuen jetzt nur im Bedarfsfall angeschaltet. Dies geschieht bei jedem Einsatz parallel zur Alarmierung und z.B. auch an Übungsabenden zeitgesteuert - alles voll automatisiert.

In beiden Gerätehäusern wurden die Alarmmonitore erweitert. Somit hängen nicht nur in den Fahrzeughallen, sondern auch zusätzlich in den Umkleiden Monitore und die Einsatzmeldung wird mittels Sprachausgabe vorgelesen. Alle Löschfahrzeuge bekommen dies ebenso auf einem Tablet im Fahrerhaus angezeigt. Zusätzlich bekommt jede Einsatzkraft

eine detaillierte Meldung auf das Smartphone. Das klingt alles sehr viel und übergründlich? Nein, wir machen dies nicht aus Spaß, sondern aus eben dem oben genannten Szenarien. Während und vor einem Einsatz ist man mit großer Verantwortung, einer Vielzahl von Entscheidungen und Aufgaben betraut. Jede einzelne die einem genommen oder erleichtert wird, hilft den Einsatzkräften sich auf das Wichtige zu konzentrieren:

Sicher und schnellstmöglich an den Einsatzort kommen, Menschen, Tiere und Sachwerte retten und schützen, Umweltschäden zu verhindern oder zu vermindern - und letztendlich sich wieder unbeschadet, unverletzt neben den Ehe- oder Lebenspartner ins Bett legen zu können.

Daniel Grimm (Pressesprecher Feuerwehren Groß-Zimmern)

Letizia Colomba Alter: 14 Jahre



Wie bist du zur Jugendfeuerwehr gekommen?

Ich bin durch meinen älteren Bruder, der auch der Jugendfeuerwehr ist, dazu gekommen es mir mal anzuschauen. Nachdem ich ein paar Mal dabei war, habe ich mich dazu entschieden der Jugendfeuerwehr beizutreten.

Was macht dir an der Jugendfeuerwehr am meisten Spaß?

Am meisten Spaß macht es mir, wenn wir Übungen machen, z.B. wenn wir ins Feld fahren und dort an der Gersprenz die Wasserentnahme üben.

Auch die Theorie macht mir Spaß, man lernt sehr viel dazu.

Macht es bei der Feuerwehr einen Unterschied ob man ein Mädchen oder ein Junge ist?

Klar tragen die Jungs dann die schwereren Sachen, aber grundsätzlich wird bei uns jeder - egal ob Mädchen oder Junge - gleichbehandelt.

Warum würdest du die Jugendfeuerwehr deinen Freunden empfehlen?

Ich würde die Jugendfeuerwehr meinen Freunden empfehlen, weil man dort sehr viel Spaß zusammen hat, aber auch weil wir alles gemeinsam machen und niemand ausgeschlossen wird.

Bei der Feuerwehr lernt man wie man anderen Leuten helfen kann und ich finde, dass das eigentlich jeder können sollte.

Jan Kostrzewa Alter: 15 Jahre



Wie bist du zur Jugendfeuerwehr gekommen?

Ich wollte schon immer zur Feuerwehr und habe mit der Kinderfeuerwehr angefangen. Als ich 10 geworden bin, konnte ich in die Jugendfeuerwehr wechseln.

Warum ist für dich eine ehrenamtliche Tätigkeit so wichtig?

Ich finde es wichtig anderen Menschen zu helfen

Was macht dir bei der Jugendfeuerwehr am meisten Spaß?

Am meisten Spaß macht mir die Zusammenarbeit im Team und die feuerwehrtechnischen Arbeiten.

Was sagen deine Freunde zu deinem Hobby?

Meine Freunde sehen es als ein normales Hobby wie Fußball. Viele meiner Freunde sind auch bei der Feuerwehr.

Ziemlich heiß wurde es für einen Teil der Einsatzabteilung



Am Samstag, den 19.10.2019 machten sich 12 Atemschutzgeräteträger der Freiwilligen Feuerwehren Groß- und Klein-Zimmern auf den Weg zu der Firma Merck nach Gernsheim um an einer Sonderausbildung zu dem Thema "Heißausbildung für Atemschutzgeräteträger" teilzunehmen.

Zu Beginn des Tages gab es eine kurze Vorstellungsrunde aller Teilnehmer und Ausbilder, welche durch einen kleinen Theorieteil über Grundlagen im Innenangriff wie z.B. erforderliche persönliche Schutzausrüstung,

Unfallverhütungsvorschriften usw. fortgesetzt wurde. Zwischen der theoretischen Unterweisung und der praktischen Ausbildung auf dem Übungsgelände blieb für die Teilnehmer eine kurze Pause, um sich mit Kaffee und Kaffeestückchen für den kommenden körperlichen Teil des Tages zu stärken.

Das Hauptausbildungsziel lag darin, den Brandverlauf mit seinen verschiedenen Rauchschichten kennenzulernen und welche Gefahren davon für die Einsatzkräfte im Innenangriff ausgehen können. Alle mitgereisten Mitglieder

der Einsatzabteilungen rüsteten sich daraufhin mit der erforderlichen Schutzkleidung und der dazugehörigen Sonderausrüstung aus, welche aus einem umluftunabhängigen Atemschutzgerät mit Vollmaske besteht. Über diese Sonderausrüstung können die Einsatzkräfte Bereiche betreten, in denen zu wenig Sauerstoff ist oder gefährdende Stoffe vorhanden sind. Die gesamte praktische Ausbildung wurde in einem Brandcontainer, welcher in zwei Übungszonen aufgeteilt ist, durchgeführt. In der Übungsanlage wurden verschiedene Szenarien von Bränden beübt.

Bei der ersten Übung zündeten die Ausbilder in dem Brandraum ein Feuer an, welches durch eine Tür zu dem Beobachtungsraum getrennt war. Alle Übungsteilnehmer nahmen auf dem Boden des Containers Platz. Die Instruktoren öffneten während der Übung immer wieder die Tür zum Brandraum um den Brandverlauf und die Rauchsichten beobachten zu können. Nachdem die ersten Eindrücke gewonnen wurden, simulierten die Ausbilder mehrere Rauchgasdurchzündungen. Eine Rauchgasdurchzündung ist das plötzliche Durchzünden und Abbrennen von Pyrolysegasen. Pyrolysegase entstehen durch Hitzeeinwirkung oder Verbrennen von diversen Materialien. Wenn bei diesem Zustand des Brandes eine Zuluftöffnung (Tür/Fenster) schlagartig geöffnet wird, worüber frischer Sauerstoff einströmen kann "zündet" der Brandrauch mit den Pyrolysegasen durch und es kommt zu einer schlagartigen Durchzündung.

Folgend auf die erste Übung wurde eine Nachbesprechung im Außenbereich der Simulationsanlage durchgeführt. Ein weiterer wichtiger Punkt war das Ablegen/ Ausziehen der kontaminierten Schutz- und Sonderaus-



rüstung an der Einsatzstelle. Es ist sehr wichtig die verschmutzte Schutz- und Sonderausrüstung nach einem Brandeinsatz richtig abzulegen, da diese mit Ruß und Gefahrstoffen, welche krebserregend sind, behaftet ist.

Das Ziel der zweiten Übung bestand darin das erlernte Wissen aus dem ersten Durchlauf in einer Einsatzübung umzusetzen. Es ging truppweise (immer zwei Atemschutzgeräte-träger) in den Brandcontainer. Die Aufgabe lag darin eine Türöffnung des Brandraumes durchzuführen, den Vorraum durch eine sogenannte hydraulische Ventilation mit einem Hohlstrahlrohr zu entrauchen und im Anschluss eine Raumkühlung des Brandraumes durchzuführen (Vermeidung einer Rauchgasdurchzündung).

Im Nachgang wurden die absolvierten Übungen durch die Ausbilder und Teilnehmer reflektiert. Bei Steaks, Bratwürsten, Salaten und lockeren Gesprächen wurde der Tag abgeschlossen und die Heimreise angetreten.



Logistik für die Baubranche

Nutzfahrzeugservice-Basaltgebäude-RC Anlage uvm.



Informationen unter

www.reinhard-gruppe.de

